



## DIE SPD STEHT FÜR EINE ...

... soziale, ökologisch und auf Friedenssicherung ausgerichtete Politik. Wo sie Verantwortung trägt, kommen diese Grundwerte zum Tragen. Zugleich hat die SPD ihre Kompetenz auch und gerade in Krisenzeiten unter Beweis gestellt.

### DAFÜR STEHEN ...



**ANITA SCHNEIDER**  
als Landrätin



**OLAF SCHOLZ**  
als Bundesfinanzminister  
& Vizekanzler



**FELIX DÖRING**  
als Kommunalpolitiker

## IHRE STIMME ZÄHLT AM 26. SEPTEMBER!

**Liebe Pohlheimer  
Bürgerinnen und Bürger,**



Wahlen sind ein fester Bestandteil der Demokratie, auch wenn sie, wie jetzt, dicht aufeinander folgen. Durch Ihre Wählerstimme ist die Kommunalpolitik in Pohlheim neu aufgestellt worden. Erste wichtige Projekte sind auf den Weg gebracht, so eine zukunftsfähige Kindergartenplanung und deren Umsetzung.

Am 26. September geht es um das Amt der Landrätin und um die Bundespolitik. Es geht um fachliche Kompetenz, um persönliche Integrität, um Erfahrungen im Krisenmanagement und um eine nachhaltige Zukunftsplanung.

Hierfür hat die SPD hervorragende Persönlichkeiten. Nehmen Sie bitte an den Wahlen teil und festigen Sie so Ihre demokratischen Rechte.

*Ihr Peter Alexander  
Vorsitzender SPD Pohlheim  
Vorsitzender der SPD Fraktion in  
der Stadtverordnetenversammlung*



## Kompetenz, Gradlinigkeit und ein soziales Miteinander

Olaf Scholz hat bewiesen, dass er politische Führung kann. Er hat klug zukunftsorientierte Projekte auf den Weg gebracht und er hat sich als Manager zahlreicher Krisen ausgezeichnet. Er verfügt über eine hervorragende nationale und internationale Vernetzung. Sein Motto:

*„RESPEKT FÜR DICH.“ ES GEHT DARUM, WIE WIR EINANDER BEGEGNEN UND MITEINANDER LEBEN. ES GEHT AUCH UM GUTE LÖHNE, EINE STABILE RENTE, BEZAHLBARE MIETEN UND MEHR UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN.“*

### MINDESTLOHN FÜR 10 MILLIONEN ARBEITNEHMER

Bereits im ersten Jahr seiner Kanzlerschaft will Olaf Scholz einen Mindestlohn von mindestens 12 Euro durchsetzen. „Zwölf Euro Mindestlohn bedeutet eine Gehaltserhöhung für 10 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in diesem Land. Was für eine große Zahl!“

### FAIRE MIETEN

Scholz forderte mehr sozialen Wohnungsbau in Deutschland. 400.000 Wohnungen sollten jedes Jahr neu gebaut werden, davon etwa 100.000 geförderte. Bis sich die Lage entspanne, müssten Mieterinnen und Mieter geschützt werden. „Wir brauchen Mietpreisbremsen.“

### STABILE RENTEN

Die SPD will Sicherheit für das Leben im Alter. Deshalb wird Olaf Scholz dafür sorgen, dass das Rentenniveau stabil bleibt. „Wir wollen keine weitere Steigerung des Renteneintrittsalters.“ Eine stabile Rente für Sicherheit im Alter: Darauf müssten alle – vor allem die Jugend – vertrauen können.

### KLIMASCHUTZ, DER ARBEIT SCHAFFT

Scholz will mehr für den Klimaschutz tun – damit auch unsere Kinder und Enkel noch eine Welt haben, in der sie gut leben können. Eine moderne, klimafreundliche Wirtschaft wird viele gute und sichere Arbeitsplätze bieten.

### „JETZT KÄMPFEN!“

„Ein Aufbruch ist möglich für unser Land. Wir können eine Regierung bekommen, die die Zukunftsaufgaben anpackt. Wir können es hinbekommen, dass Deutschland einen Kanzler kriegt, der die Aufgaben realistisch beschreibt und sich darum kümmert, dass die umgesetzt werden. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass Deutschland seine Zukunft anpackt. Die SPD steht dafür bereit!“ – so Olaf Scholz

## Liebe Pohlheimerinnen und Pohlheimer,



*MEIN NAME IST FELIX DÖRING, ICH BIN 30 JAHRE ALT UND ARBEITE ALS LEHRER.  
JETZT WILL ICH IN DEN DEUTSCHEN BUNDESTAG. DAZU BRAUCHE ICH IHRE UNTERSTÜTZUNG!*

### BILDUNG IST ZUKUNFT

Als Lehrer habe ich schon zu oft gesehen, wie am Ende die Herkunft eines Kindes über seine Zukunft entscheidet – und nicht seine Leistungen. Noch immer sind Schulen absolut unterirdisch ausgestattet, weil Geld fehlt. Ich will mich dafür einsetzen, dass unser Bildungssystem auch mit Unterstützung des Bundes besser finanziert wird – und kostenlos von der KiTa bis zum Meister wird.

### AUS LIEBE ZUM DORF

Meine Kindheit habe ich auf dem Dorf in Pohlheim und Laubach verbracht und bin jetzt, nach meinem Studium in Gießen, wieder mit Frau und Hund ins schöne Dorf-Güll gezogen. Ich weiß also um die Qualitäten des ländlichen Raums. Aber wir müssen viel tun, um die Dörfer wieder lebendig zu machen. Mit einer guten Anbindung an Bus und Bahn und schnellem Internet für die Arbeitsplätze der Zukunft. Wir müssen verhindern, dass auch noch der letzte Bankautomat weggespart wird und der letzte Einkaufsladen schließen muss. Dafür müssen wir Geld in die Hand nehmen – ich weiß aber, dass es besser kaum angelegt sein kann.

### ES GIBT NOCH VIEL MEHR ZU TUN

Wir brauchen endlich den Mindestlohn von 12 €. Wir müssen den Klimawandel entschlossen bekämpfen und dabei neue Jobs schaffen. Wir müssen globale Online-Konzerne viel stärker besteuern, Mitbestimmung und Tarifverträge stärken. Und wir müssen die Zwei-Klassen-Medizin überwinden **Die Chancen stehen gut, dass wir in den nächsten vier Jahren mit einem Bundeskanzler Olaf Scholz genau das umsetzen können. Dafür will ich in den Deutschen Bundestag.**



## Landrätin mit Augenmaß und Kreativität

Unser Landkreis hat vielfach eine Vorbildfunktion in Hessen. Dies liegt nicht zuletzt an der guten Arbeit von Anita Schneider.

- Interkommunale Wohnungsbaugesellschaft zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus
- Kommunaler Klimaschutz: Anerkennung als „Masterkommune 100% Klimaschutz“
- Ausbau der Elektromobilität und die Perspektiven als Wasserstoffregion des Bundes als wichtige Zukunftsprojekte.
- Verwertung des Bioabfalls durch eine Bioabfallvergärungsanlage
- Breitband GmbH: seit 2011 die kreisweite Anbindung an das schnelle Internet
- Glasfaseranschluss an allen Schulen in Stadt und Landkreis in Arbeit.
- Nutzen der Potentiale der Digitalisierung etwa für die Verwaltung, die medizinische Versorgung und für die Bildung
- Entwicklung und Vermarktung von größeren Gewerbeflächen: interkommunal, nachhaltig und gemeinwohlorientiert
- Förderung ehrenamtlichen Engagements u.a. im Feuerwehrwesen, im Sport, in der Kultur und bei den Jugendlichen

*„ICH BIN SEHR DANKBAR, WENN ICH AUS ERSTER HAND ERFAHREN DARF, WAS DEN MENSCHEN AM HERZEN LIEGT. EGAL, OB ES UM PASSENDE WOHNUNGEN, UM GUTE ARBEITS- UND AUSBILDUNGSPLÄTZE ODER BEISPIELSWEISE UM MOBILITÄT GEHT. WENN WIR ZUHÖREN UND MITEINANDER REDEN, WERDEN WIR UNSEREN LANDKREIS UND DAS GESELLSCHAFTLICHE MITEINANDER WEITER VERBESSERN.“*

Anita Schneider